Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner, Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription.....................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

24. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 19. Juli 1888. **Nummer 29.**

ESTABLISHED..........................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor an Publis
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Während meiner Abwesenheit wird
Herr Dr. Günster
meine Praxis vertreten.
Office Stunden—2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Deutscher Arzt.
Ich habe mich zur Ausübung der ärztlichen Praxis in No. 311 Spruce Straße, Zimmer 1 in Temple Court, niedergelassen.
Dr. G. E. Roos,
praktischer Arzt und Wundarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens, 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

Dr. O'Brien,
Arzt und Wundarzt,
415 Spruce Str., Handley Block.
Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.
Es wird deutsch gesprochen.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Buchbinder und Geschäfts-Bücher-Fabrikant,
No. 232 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Rauchet
Felgner & Söhne
Miners' Extra
Rauch-Tabak.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Brown's Bee Hive

Putzgeschäft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, etc., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden etc.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

— Die —
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
W. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, etc.
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Lackawanna Trust und Safe Deposit Compagnie.

Beamte:
Präsident ....Wm. T. Smith.
Vize-Präsident..................J. Benj. Dimmick.
Schatzmeister....................F. L. Phillips.

Direktorenrath:
Henry Belin, jr. ....P. J. Horan.
R. T. Black.......................C. P. Matthews.
Chas. D. Breck.................George Sanderson.
Wm. Connell......................Conrad Schröder.
J. B. Dimmick....................Wm. T. Smith.
C. B. Sturges.

Handelt als Executor, Administrator, Curator, Recipient, Agent, Pfleger, Trustee und Comite und übernimmt Trusts jeder Art unter Ernennung von Staaten, Gerichten, Corporationen und Privaten.

Spar-Depositen.
Diese Compagnie schenkt Spar-Depositen besondere Aufmerksamkeit, auf welche nach drei Monaten und darüber Zinsen erlaubt werden. Der Zins wird halbjährlich zum Kapital geschlagen. In Folge des großen Kapitals von $250,000, das voll einbezahlt wurde, wird dieser Klasse von Depositoren die denkbar beste Sicherheit gewährt.

Gewölbe.
Kassenschränke in allen tauglichen Größen werden innerhalb der Diebes- und Feuersicheren Gewölbe zu Preisen von $10 aufwärts vermiethet.
Die Compagnie nimmt Werthsachen, Silber, Gold, Juwelen etc, billig in Aufbewahrung.
Testamente, Ueberschreibungen, Hypotheken und andere werthvolle Dukumente, wenn nicht von bestimmten Werth, $1 per Jahr oder auch nach dem Umfang.

Wochen-Rundschau.

Es wirft kein günstiges Licht auf die Verhältnisse in Deutschland, daß man den Kaiser Friedrich selbst im Grabe noch nicht ruhen läßt. Niemand bezweifelt mehr, daß der arme Dulder am Krebs gestorben ist, die deutschen Aerzte also im Rechte waren. Dabei könnte es füglich sein Bewenden haben. Statt dessen haben die officiösen Blätter von Neuem gegen Dr. Mackenzie zu hetzen begonnen, und zwar mit der augenscheinlichen Absicht, die Kaiserin-Mutter als Ränkespinnerin hinzustellen, die mit Hilfe „des Engländers" den Kronprinzen über seinen Zustand täuschte. Gelegentlich wird angedeutet, daß der damalige Kronprinz auf die Thronfolge verzichtet hätte, wenn ihm die Natur seines Leidens bekannt gewesen wäre. Die „Nationalzeitung" veröffentlicht sogar den angeblich amtlichen Bericht der deutschen Aerzte, in welchen Mackenzie gerade zu des Betrugs beschuldigt wurde. Nun hat zwar die Decker'sche Hofbuchhandlung, welche allein das die Krankheitsgeschichte enthaltende Buch der deutschen Aerzte veröffentlichen darf, die „Nationalzeitung" wegen „Verbreitung unwahrer Nachrichten" verklagt, indessen hat die Darstellung jenes Blattes doch vielfach Glauben gefunden, und der Parteistreit tobt stärker, als je zuvor.

Die Gerüchte, daß der Besuch des Kaisers Wilhelm in St. Petersburg eine „hochpolitische" Bedeutung haben solle, werden durch die Thatsache noch mehr entkräftet, daß Bismarck seinen Herrn nicht begleiten wird. Vielmehr wird nur der Sohn des Kanzlers, Graf Herbert Bismarck, die Reise mitmachen. Dagegen wird der Kanzler am 2. August mit dem österreichischen Minister des Auswärtigen, Kalnoky, und mit dem italienischen Premierminister Crispi in Karlsbad zusammentreffen, woraus man wohl schließen darf, daß an dem Dreibund Rußland zu Liebe nicht gerüttelt werden wird.

Ein „saftiger" Scandel wird der Welt von dem serbischen Königspaare geboten. Milan lebt bekanntlich mit seiner Natalie, der Tochter eines russischen Obersten, schon lange in Streit. Die Königin ist eine starke Russenfreundin, während der König sich an Oesterreich anlehnt. Als nun die Beiden im vorigen Jahre auseinander gingen, wurde die Frage aufgeworfen, von wem und in welchem Sinne der Kronprinz erzogen werden solle. Nach Rußland wollte ihn Milan unter keinen Umständen gehen lassen. Schließlich einigte man sich dahin, daß Natalie in Wiesbaden ihren Wohnsitz aufschlug, wo der Prinz durch deutsche Lehrer erzogen werden sollte. Bald darauf wollte aber Milan entdeckt haben, daß die Gattin eine Verschwörung angezettelt hatte, um ihn vom Thron zu stürzen und nöthigenfalls zu ermorden. Auf die von ihm beigebrachten Beweise bewilligte ihm die Synode der griechischen Kirche in Belgrad die Scheidung von Tisch und Bett und sprach ihm den Sohn zu. Natalie appellirte an die höchste Synode in Moskau und verweigerte die Herausgabe des Kronprinzen. Milan wandte sich an die preußischen Behörden, welche denn auch die Königin aufforderten, dem Vater seinen Sohn zuzusenden. Natalie erklärte, sie werde das nicht thun, sondern der preußischen Polizei sogar bewaffneten Widerstand leisten. Daraufhin ist ihr eröffnet worden, daß sie das deutsche Gebiet verlassen müsse, falls sie sich den deutschen Gesetzen nicht fügen wolle. Es sei nicht Sache Deutschlands, zu entscheiden, ob sie im Rechte sei oder nicht.

Der Hanswurst Boulanger, der sich von seiner ersten Niederlage in der Kammer etwas erholt hatte, wollte wieder von sich reden machen. Er beantragte daher abermals die Auflösung der Kammer und beschimpfte letztere in einer „Rede", auf die der Premierminister Floquet eine schneidige Antwort gab. In der Debatte besiegt, legte Boulanger sein Amt nieder und drohte, daß er den Premier zum Zweikampf herausfordern werde. Thatsächlich fand auch das Duell schon am folgenden Tage statt. Es wurde auf beiden Seiten mit Ernst gefochten, und die Folge war, daß Boulanger schwer am Halse verwundet wurde, während Floquet nur einige leichte Schnitte davontrug.

Wie weit die moderne „Cultur" schon vorgedrungen ist, zeigt die Nachricht, daß im südlichen Afrika 800 Bergleute, darunter viele Weiße, in einem brennenden Kohlenwerke verschüttet und wahrscheinlich unrettbar verloren sind. Die „Schlachtfelder der Industrie" sind also nicht mehr blos in Europa und Amerika zu finden.

Hierzulande will, trotz aller Anstrengung der Parteiblätter, der Wahl-„Feldzug" nicht recht in Gang kommen. Nur im Congresse liefern sich die beiden Parteien hitzige Vorgefechte. Die Debatte über die Tarifbill, die im Hause jeden Tag fortgesetzt wird, artet immer wieder in Schimpfereien aus. Während die Demokraten behaupten, daß die Republikaner nur für die Monopolisten arbeiten, werfen die Republikaner der Mehrheit vor, dieselbe wolle den Süden zum Schaden des Nordens begünstigen. Letzterer Vorwurf stützt sich namentlich darauf, daß die Mehrheit sich weigerte, den Zoll auf Reis abzuschaffen und die Zölle auf Zucker durchschnittlich auf 40 Procent des Werthes herabzusetzen. Im Senate wird der Fischereivertrag in offener Sitzung „berathen", aber auch bei dieser Gelegenheit hört man nichts als Parteigezänk. Haus und Senat konnten sich noch immer nicht über den Vorschlag einigen, amerikanischen Dampfern, die nach Mittel- und Südamerika fahren für die Beförderung der Postsachen $800,000 zu zahlen. Mehrere andere Verwilligungsbills dagegen wurden durch Conferenzausschüsse zur Erledigung gebracht. Außerdem nahm der Senat einige Amendements zur zwischenstaatlichen Verkehrsbill an, welche dieselbe noch stärken sollen. Viel wichtigere Amendements sind für die Wintersitzung angekündigt worden.

Die Chicago-, Burlington- & Quincy-Eisenbahn scheint fest entschlossen zu sein, die Organisation der Locomotivführer und Heizer als Mörderbande zu brandmarken. Sie hat jetzt zwei hohe Beamte der Brüderschaft Namens Hoge und Murphy verhaften lassen. Dieselben sind angeschuldigt, Rundschreiben erlassen zu haben, in denen die strikenden Ingenieure und Heizer aufgefordert wurden, sich unter falschen Namen wieder anstellen zu lassen, um die Maschinen der Gesellschaft mit Bimstein und Schmirgel unbrauchbar zu machen. Die Privatsecretäre der beiden Verhafteten wollen als Zeugen zur Erhärtung dieser Anklage auftreten, weshalb man glaubt, daß von diesen Ehrenmännern auch die Denunciation ausgegangen ist. Auf den Prozeß darf man gespannt sein.

Der Bund der Eisen- und Stahlarbeiter wird seine Forderungen ohne Zweifel durchsetzen. Mehrere der größten Werke bewilligten vorige Woche die alte Lohnscala, und der Rest wird bald nachfolgen müssen.

Noch immer benimt sich Jupiter Pluvius in einer für diese Jahreszeit unerhörten Weise. Die Regengüsse der vorigen Woche wären selbst im April oder October ungewöhnlich gewesen, für den Juli aber sind sie ohne Beispiel. Landstriche, in denen es sonst während des Sommers nur wenige Zoll regnet, sind vollständig überschwemmt worden. Im östlichen Illinois, in Indiana und im nordwestlichen Missouri regnete es ununterbrochen 36 Stunden lang. Millionen von Buschels schnittreifen Weizens wurden vernichtet. 1000 Meilen weiter östlich, nämlich im südlichen Pennsylvanien und in ganz West-Virginien stürzten um dieselbe Zeit solche Wassermassen aus den Wolken, daß die Flüsse einen höheren Wasserstand erreichten, als selbst bei dem Frühlingshochwasser von 1852. In einem Canal oberhalb Pittsburgs, dessen Wassermenge gewöhnlich nur zur Beförderung von Flachbooten ausreicht, stand das Wasser 45 Fuß hoch. Der Monongahela und der Cheat verwandelten sich in reißende Ströme. Uniontown und viele kleinen Ortschaften wurden gänzlich überschwemmt. Fast keine einzige Eisenbahn-Brücke hielt den Fluthen Stand. 60 Stunden währte das Hochwasser, und als es sich endlich verlaufen hatte, wurde der Schaden in West-Virginien allein auf $3,000,000 veranschlagt.

In anderen Gegenden, namentlich an der Küste zwischen Boston und New York, sowie auf dem Ontariosee und dem St. Lorenz-Strom wütheten wahre Novemberstürme. Viele kleinere Fahrzeuge scheiterten oder strandeten. In der Nähe von Boston machte sich eines der dort verankerten Leuchtschiffe los, und die Mannschaft schwebte in der größten Gefahr. Die Leute, welche in den drei Achten der laufenden Jahreszahl Unheil witterten, werden jedenfalls bis jetzt in ihrem Aberglauben nicht wankend gemacht worden sein, denn an traurigen Ereignissen ist das Jahr schon ungemein reich gewesen.

In der benachbarten „Republik" Mexico ist nach einer sogenannten Wahl, an der fast nur Beamte und Politiker theilnahmen, Porfirio Diaz wiederum zum Präsidenten gemacht worden. Der Mann scheut zwar vor Gewaltmitteln nicht zurück, um seine Zwecke zu erreichen, aber er regiert die Mexicaner immerhin mindestens so gut, wie sie es verdienen.

Was man während der Hitze trinken soll.

Ich will euch heute einiges über die Art, wie man während der großen Hitze am Besten den Durst stillt, ohne der Gesundheit zu schaden, mittheilen. Viele Menschen glauben dies dadurch erreichen zu können, daß sie massenhaft viel kaltes Wasser trinken. Dies reizt aber nur die Schweißdrüsen zu vermehrter Thätigkeit; wir schwitzen also stärker und das Durstgefühl stellt sich bald wieder ein. Völlig unklug ist es, sich zu diesen Zwecke alkoholhaltiger Reizmittel zu bedienen. Für eine Zeit lang lindern sie immerhin den Durst, indem sie auf die Speicheldrüsen einen kräftigen Reiz ausüben. Bald aber führen sie eine Erschlaffung der kleinsten Blutgefäßchen herbei und vermehren die Herzthätigkeit. Deshalb folgt bald, nachdem sie eingenommen sind, eine allgemeine Steigerung der Körperwärme und mit ihr starker Schweiß. Dagegen ist während der heißen Jahreszeit der kühlende Einfluß der Säuren sehr wohlthuend. Der Geschmack mag entscheiden, ob Ihr diese oder jene Säure wählt. Eine schwache Lösung von Citronen- oder Weinsteinsäure, eine unversüßte Limonade, wird erfahrungsgemäß viele Personen erfrischen. Wer den Apfelwein verträgt, mag ihn, zur Hälfte mit abgekochtem Wasser versetzt, zur Stillung seines Durstes versuchen. Der kalte Thee hat auch seine Anhänger, hat aber auch seine Nachtheile und zu diesen zählen wir in erster Linie den Umstand, daß er, wenn er spät Abends eingenommen wird, Vielen den Schlaf raubt.

Was das Eis anbelangt, so beachtet wohl, daß das Gefühl von erfrischender Kühle, welches der vermehrten Einnahme desselben folgt, sehr rasch einer gegentheiligen Wirkung Platz macht. Man fühlt dies weniger, wenn man ein herzstillendes Mittel in dieser Form nimmt, z. B. einen Eiskaffee, der bei unseren Nachmittagsausflügen so beliebt ist. Ich empfehle vor allem: laßt euch nicht die kleine Mühe verdrießen, zu Hause eine gute Limonade zu bereiten und macht euch dieselbe durch Mischung mit reinem Sodawasser angenehmer. Zucker solltet Ihr gar nicht hinzusetzen, da er bei seiner Verbindung mit Sauerstoff zu viel Hitze entwickelt. Es ist merkwürdig, daß die Franzosen, die in der heißen Jahreszeit so vorsichtig und weise jedes alkoholhaltige Getränk vermeiden, diese Eigenschaft des Zuckers übersehen und als Sommergetränk so gerne ein mit Syrup oder Zucker versetztes Wasser zu sich nehmen.
(„Jugend-Post".)

— Es macht vielen demokratischen Blättern ein kindliches Vergnügen, die republikanische Partei als Partei der Trusts und Monopole zu bezeichnen, ohne daß sie dabei wissen, wovon sie sprechen; denn wüßten sie dies, so müßten sie auch wissen, daß es unter republikanischer Verwaltung nur einen Trust gab, den Standard Oel Trust, und dieser ist gewiß stets ein gut demokratischer Trust gewesen, denn zu seinen Hauptmachern gehört doch Payne, der demokratische Senator von Ohio, dessen Schwiegersohn Whitney diesen Trust jetzt im Cabinet Cleveland's vertritt. Auch denken diese Blätter nicht daran, daß die rechte Hand des Präsidenten, „Boß" Scott, der Staatsmann von Erie, ein Monopolist der schlimmsten Sorte ist, und daß auch Gorman, ein Senator Maryland's, als Repräsentant mächtiger Corporationen dem Präsidenten sehr nahe steht. Diese schlagenden Beweise werden allerdings auf demokratische Logik keinen Eindruck machen, es wird doch in demselben Tone weiter geschimpft, trotz der nicht mißzuverstehenden Erklärung gegen Trusts in der republikanischen Platform.
(Morgenst.)

Allerlei.

— Einer der besten deutschen Männer in Texas, Philipp Braubach, ist kürzlich auf seiner Farm bei St. Antonio im sechzigsten Lebensjahr gestorben. In Nassau geboren und zum Staatsdienste erzogen, hatte er im Jahre 1848 seine Studien unterbrochen, um an dem Befreiungskampfe des schleswig-holsteinischen Volkes theilzunehmen. Nach Unterdrückung der Freiheitsbewegungen war er nach Texas ausgewandert. Nach einem bewegten Leben—er hatte mehreren Ranger-Companien angehört, war Stationsvorsteher auf der El Paso Postlinie u. s. w.—schlug er seinen Wohnsitz in Friedrichsburg auf. Er wurde seiner bewährten Thatkraft halber gerade zum Sheriff von Gillespie County erwählt, als die Sezessions-Bewegung ausbrach. Treu zur Fahne der Union haltend, wurde er als des Verrathes am Süden verdächtig verhaftet und im Gefängniß zu San Antonio eingekerkert. Mit Hülfe von Freunden gelang es ihm, daraus zu entspringen und über den Rio Grande nach Mexico zu entkommen. Dort warb er eine Compagnie deutscher Männer für die Union an und wurde dann in einem der beiden Kavallerie-Regimenter von Texas, welche für die Union in's Feld rückten, Capitän. Als solcher machte er Feldzüge, hauptsächlich in Louisiana mit und erwarb sich den Ruf eines tüchtigen und pflichttreuen Offiziers. Nach dem Kriege erhielt er die Stelle eines Bundessteuer-Einnehmers und bekleidete sie viele Jahre lang, bis an's Ende der zweiten Grant'schen Präsidentschaft. Auch in dieser Stellung erwarb er sich den Ruf eines strengen aber pflichttreuen und gewissenhaften Beamten. Die letzten Jahre brachte er auf der Farm, welche er etwa achtzehn Meilen von San Antonio an der Medina gekauft hatte, im Kampfe gegen Krankheit und Widerwärtigkeiten aller Art, schlechte Jahre, Dürre u. s. w. zu, und bewährte allem Unglück zum Trotz auch die zähe Thatkraft, welche ihn in allen Lebensverhältnissen ausgezeichnet hatte. Seit einem Jahre entwickelte sich bei ihm ein Krebsleiden, das ihm fast unausstehliche Schmerzen bereitete und das nach schwerem Kampfe seinen Tod herbeigeführt hat. Er hinterläßt eine Wittwe und sieben zum Theil noch kleine Kinder.

— Congreßmann Randall von Pennsylvanien ist letzte Woche in Washington plötzlich schwer erkrankt. Sein Zustand war so schlimm, daß die Aerzte für sein Leben fürchteten, doch besserte sich derselbe später wieder.

— Die republikanische National-Comite hat Senator M. S. Quay von Pennsylvanien zu ihrem Vorsitzenden und J. S. Fassett von New York zum Sekretär erwählt.

— Der wohlhabende Bauer Jacob Nye, acht Meilen südlich von Princeton, Illinois, wohnhaft, dessen Frau und drei erwachsene Töchter sind an einem und demselben Tage von Irrsinn befallen worden. Niemand weiß den Grund für diese außerordentliche Erscheinung anzugeben, da wenigstens nach Außen hin keiner der Genannten Zeichen von Aufregung kundgab. Zwei Töchter des Nye sind nach der Irrenanstalt in Jacksonville gebracht worden.

— Auf einer zu Gettysburg abgehaltenen Generalsynode lutherischer Geistlichen, welche aus allen Theilen des Landes beschickt war, wurde der Beschluß gefaßt, den kleinen Kathechismus Luthers, sowie die Augsburger Konfession vollständig neu zu übersetzen.

— Unter sechs preußischen Königen als Unterthan gelebt zu haben, ist ein so seltener Fall, daß er der Erwähnung wohl werth ist. General v. Wurmb in Weißenfels erlebte mit der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. zum sechsten Mal den Regierungsantritt eines preußischen Königs.

Pittston.

— Am Sonntag Abend starb in seiner Wohnung in West Pittston, W. B. Allen sehr plötzlich an Herzkrankheit.

— John Haffner und Frl. A. Lutz, beide von West Pittston, werden in Bälde getraut.

Aus dem oberen Thale.

Carbondale. — Der Brecherknabe Charlie Moon fiel am letzten Mittwoch in Jermyn unter die Räder eines Kohlenwagens. Der Wagen traf ihn am Genick und wurde dasselbe gebrochen, was sein augenblicklicher Tod zur Folge hatte.

— Ein 8jähriger Knabe wurde am Samstag bei Farview aufgefunden. Er sagt sein Name sei Quincy Mayhopper, doch weiß er nicht, wo seine Heimath ist. Er befindet sich gegenwärtig im Hause des Hrn. Helsted, bei der Dunn Grube.

Honesdale.—Richter Seeley verlor am Freitag durch den Tod seine Gattin, welche an einem Schlagfluß starb.

Gesundheitsbehörde.

Die regelmäßige Versammlung obiger Behörde wurde am Freitag abgehalten.—Gesundheitsbeamter Allen reichte einen längeren Bericht ein, in dem er u. A. sagt, daß 52 Gemeinschäden im verflossenen Monat abgeschafft wurden, und daß mit individuellen Eigenthümern keine Unannehmlichkeiten vorkämen, doch sei die Sache mit Agenten und Corporationen anderes und besonders mit dem Stadtrath. Berichtet wurden für Juni zwei Fälle von Diphtheria, vier von Masern, vier von Erstickungshusten und drei von Scharlach Fieber, was sehr wenig ist. Erlaubnißscheine für 113 Begräbnisse wurden ausgestellt.—Ein Gesuch des Hrn. Hewitt, für sein Knochengeschäft auf der Südseite wurde abgeschlagen.—Dr. Williams sprach über die Methode zum Ausputzen der Sewers, und meinte es wäre besser, den Schmutz sofort zu entfernen, anstatt mehrere Tage seine Wohlgerüche in der Nachbarschaft zu verbreiten.—Mehrere Klagen wurden dann verlesen, über solche die sich weigern, Gemeinschäden abzuschaffen. — Eine Communikation vom Mayor wurde verlesen, in der er die Wiederernennung von Sanitätspolizist Burke ankündigt.

☞ Handbemalte und gestickte Halstücher, das best passende Weiße Hemd, Lawn Tennis und Touristen Hemde in Brown's Bee Hive.

Von der Südseite.

Die Südseite Straßenbahn baut am Ende der Pittston Avenue ein Gebäude zur Behausung der Bahnwagen.

Schul-Controller J. C. Miller feierte letzte Woche den 10. Jahrestag seiner Vermählung.

☞ Würste in Kannen, Hummern in Gelee, saure Aale, bei Widmayer.

Auf Betrieb des Hrn. Moritz Zwick hat das Postamt ihm einen Briefkasten vor sein Lokal angebracht. Dies ist für die ganze Nachbarschaft eine große Bequemlichkeit.

Am Sonntag Nachmittag starb Frl. Katy Dippre, von No. 525 Cedar Avenue, im Alter von 24 Jahren und 5 Monaten. Das Begräbniß findet heute (Mittwoch) Nachmittag, 2 Uhr von dem Hause nach den Pittston Avenue Kirchhofe statt.

☞ Die deutsche Putzmacherin, Frau Mary Krämer, hat kürzlich in New York eine ausgezeichnete Auswahl der modernsten Hüte, Bonnets, Blumen, Federn, Bänder und ähnliche Artikel gekauft, welche sie nun zu den allerniedrigsten Preisen verkauft. Vergeßt nicht No. 427 Cedar Avenue.

Eine Partie, bestehend aus ungefähr zehn Paaren, besuchte am Sonntag Lilly Lake, und sollen die Theilnehmer sehr viel Vergnügen gehabt haben. Sie nahmen sich zur Vorsicht gegen „Dorscht" mehrere Fäßchen Limonade mit.

(Eingesandt.)

Ich habe mit besonderem Vergnügen den Artikel der „Free Preß" vom Sonntag mit Bezug auf die Handlungsweise der Schulbehörde gelesen. Was mich betrifft, so war mein Verfahren in Betreff der Herren Hoschke und Lovern der Ausdruck der öffentlichen Meinung von dreiviertel der Bürger der elften Ward, welche den Skandal eines Jahrzehntes nicht mehr länger mit ansehen konnten. Solche Beispiele, wie sie jene Lehrer gegeben, müssen demoralisirend auf Kindergemüthe wirken, denn aller Respekt hört auf und der Lehrer verfällt der Lächerlichkeit. Neu ist mir, daß ich Herrn Hoschke um seine Beihülfe bei der letzten Wahl ersucht haben sollte, da sein Einfluß gleich Null ist.

Ich habe beim Antritt meines Amtes mich verpflichtet, meine volle Schuldigkeit zu thun zur Hebung des Schulunterrichtes und glaube in dieser Hinsicht keinen Vorwurf zu verdienen. Damit sei Alles gesagt.
J. C. Miller,
Schulrath der 11. Ward.

☞ Herr Michael Krämer, von No. 429 Cedar Avenue, hat bereits die neuesten Sommermoden von Hüten und Kappen für Männer und Knaben und auch einen reichen Vorrath von Herrengarderobe-Artikeln erhalten, die er wegen ihrer Billigkeit und Güte empfehlen kann. Strohhüte für Knaben von 10 Cents aufwärts.

Die Evangelische Gemeinde wird am nächsten Mittwoch ein Pic Nic im Central Park abhalten, und verspricht allen Theilnehmern eine angenehme Zeit. Dasselbe ist zum Benefiz der Gemeinde und hofft dieselbe auf eine zahlreiche Betheiligung. Für gute Erfrischungen und Musik ist selbstverständlich gesorgt.

Frank Schauer, der bekannte Metzger dahier, wurde am Dienstag mit Frau Elisa Schmidt, Wittwe des Metzgers Louis Schmidt, vermählt.

Die Südseite Straßenbahn Gesellschaft hat sich entschlossen, die Cedar Avenue Brücke durch eine Anzahl Balken derart zu stärken und stützen, daß sie die Last der Wagen zu tragen im Stande ist. Die Bahn soll jetzt am 1. August fertig sein und mit dem Errichten der Pfähle und Drähtespannen hat man am Montag begonnen.

☞ Jakob Geiger, jr., No. 817 Cedar Avenue, ist Fabrikant der berühmten „Home Comfort Cigarre", und macht auch besonders auf seine ausgezeichnete 10 Cents Cigarre aufmerksam. Versucht sie!

Ein in der 12. Ward im Bau begriffenes Haus fiel am Dienstag Nachmittag zusammen, während mehrere Arbeiter über die Balken liefen. Thomas Spruks, der Contraktor, erhielt einen Armbruch, und mehrere der Arbeiter wurden leicht verletzt.

Ueberröcke und Anzüge.
Wir offeriren eine vorzügliche Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen,
angefertigt nach der neuesten Mode von importirtem und ausländischem Fabrikate bester Qualität; ferner eine vortreffliche Auswahl von Ueberröcken in all' den neuesten und modernsten Farben, angefertigt eben so gut, als auf Bestellung, zu äußerst billigen Preisen.
Hemden, Kragen, Cravatten, Strümpfe, Taschentücher
(leinene und seidene), stets die beste Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Bei vorkommendem Bedarf bitte gefälligst vorsprechen zu wollen unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

☞ Karl Kollmeyer, 1121 Stafford Avenue, nimmt Bestellungen für die N. Y. Volkszeitung (Arbeiterblatt) an.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Cedar Avenue
Ready Pay Store,
618 Cedar Avenue.

Beste Sorte Familienmehl	$1.50
Frische Roll Butter	24
7 lb. Pflaumen	25
16 lb. Zucker	1.00
40 Stangen Seife	1.00
Clark und Snover's Tabak	37
Schinken	12
Schultern	9
Guter Rio Kaffee	12½
Extrafeiner Rio Kaffee	21
Frisch geröstete Peanuts per Quart	5
Frische Eier	17
Crinkled Seersucker werth 10 Cts	5
Socken für Herrn, werth 15 Cts	5
Damenstrümpfe, werthe 10 Cts	5
Ganze Hemden für Kinder, werth 15 Cts	5
Kinderhandschuhe, " 15 "	5
Farbige Kleiderstoffe, " 9 "	5
Farbiger Kasimir " 15 "	5
Schwarzer Kasimir " 90 "	75
Futter Cambric	5
Beste Spule Baumwolle	4
Beste Stecknadeln	2
Näh-Seide	7

Ohne Rücksicht auf die Preise in anderen Geschäften, erinnere man sich daran, daß man immer findet die
allerbilligsten Baar-Preise
in
618 — Cedar Avenue — 618

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
607 Cedar Avenue.
Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit dem deutschen Publikum seine auf das Beste eingerichtete Metzgerei. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden des Geschäftes mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Gottlieb F. Krämer,
deutscher Metzger,
904 Pittston Avenue.
Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und ditto Würste, Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc.
Zu einem Besuch ladet freundlich ein
Gottlieb F. Krämer.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Gebrüder Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Façon.
Weiße und farbige Hemden, Unterhemden und Unterhosen, Hals- und Taschentücher, und Alles, was zu einem gutausstaffirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Riechpulver und viele andere Artikel. 9

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Schneider Bros.,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauch.
601 & 603 Cedar Avenue.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhren gelegt.

Hyde Parker Notizen.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Wir hören, daß Herr Louis Gscheidle, von der 5. Ward, sich als Kandidat für die Nomination für Register of Wills auf dem demokratischen Ticket angezeigt hat.

— Der Gebrauch des unfehlbaren Schmerzenheilmittels St. Jakobs Oel nimmt mit jedem Jahre zu. In allen Apotheken zu haben.

— John Orr, einer der ältesten Einwohner dieser Gegend, starb am Donnerstag im Alter von 77 Jahren.

— Herr Pfr. S. L. Zettner traute letzten Montag im Pfarrhause, 1521 Jacksonstraße, Herr Joseph Kanjak mit Frl. Rosanna Krämer, beide von Lackawanna.

Ferner: Fred. Wiesemann und Elizabetha Hildebrandt, beide von Hyde Park.

— William Coslett, ein Grubenarbeiter der Central Grube, wurde am Freitag Nachmittag, während seiner Arbeit, von einem Schlagfluß berührt und starb kurze Zeit darauf. Derselbe war 56 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei Kinder.

— Fast alle hiesigen Kohlenwerke arbeiteten letzte Woche volle Zeit.

— Der Central republikanische Club der Westseite wird sich bald Uniformen anschaffen.

— Das 21. Stiftungsfest des Scranton Turn Vereins wird am 13. August gefeiert, und wird dem Verein bei dieser Gelegenheit die neue, von der Damen-Sektion gestiftete Fahne überreicht.

— Der 74jährige John Davis, an Main Avenue und Lafayette Straße wohnhaft, beging am Dienstag letzter Woche Selbstmord, indem er sich mit einem Revolver durch das Herz schoß. Weßhalb er die That begangen, ist nicht bekannt.

— D. W. Moser, Gruben-Aufseher der Hyde Park Grube, wurde am Dienstag schwer verletzt, indem ein mit Bauholz beladener Grubenwagen ihn traf, und mit großer Wucht an die Wand des Schachtes warf. Es wurden ihm der rechte Arm und eine Rippe gebrochen, auch erhielt er andere Verletzungen.

— Der Hyde Park Männerchor und Unterstützungsverein wird am Mittwoch, den 8ten August, in Wahlers Garten ein großes Pic Nic abhalten.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Von Petersburg.

— Alex. Ochs, über dessen Verletzung wir letzte Woche berichteten, ist munter, und Dr. Murphy meint, ihn bis Mitte August wieder herzustellen.

☞ Gebrüder Stipp von Petersburg liefern aus ihrem Steinbruche die schönsten und besten Mauersteine in dieser Gegend und nehmen auch Contrakte für die Herstellung von Mauern jeder Art an. Sie empfehlen sich für alle Arbeit in ihrer Branche, die zur Zufriedenheit gemacht wird. Referenzen stehen zu Diensten.

— Am Samstag, den 14. Juli, wurde Peter Kunz, jr., mit Frl. Heinz durch Hrn. Pfr. Zizelmann getraut. Der Reporter wünscht dem jungen Paare Glück auf der Reise des Lebens.

— Der junge Weiberprügler soll sich die Bekanntmachung nicht zu sehr zu Herzen nehmen; wenn ihm der Schuh nicht paßt, so braucht er ihn nicht anzuziehen.

— Die Wasserleitung ist gelegt, doch haben die Leute noch immer kein Wasser, weil es der Wasser Companie noch nicht gefällig ist, Verbindung zu machen.

— Die Frau des Jakob Rodetski liegt krank an der Unterleibsentzündung darnieder, und Otto Priem an der Cholera Morbus.

— Die alte Frau unter dem Berg will immer noch ein junges Mädchen sein.

— Am Montag wurde eine Kuh auf der D. L. & W. Eisenbahn überfahren; der Führer dieses Zuges soll schon drei Menschenleben auf dem Gewissen haben. Wenn dieses wahr ist, so sollte er aus dem Dienst entlassen werden.

— Ein Feuer brach am Sonntag Nachmittag in der Schmiede der Spencer Grube aus, doch wurde dasselbe gelöscht, ehe es weiteren Schaden anrichtete. Die Neptune und Independent Schlauch Companien leisteten ausgezeichnete Dienste.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

☞ Elastische Unterhosen für Herren, Bablriggan und Gauze Unterkleider und die größte Auswahl von Strümpfen und Taschentücher in Brown's Bee Hive.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Roggen per Buschel	$ 64
Hafer, do.	55
Welschkorn, per hundert	1 40
Bestes Waizenmehl, per Faß	6 00
Winter do. do.	5 50
Roggenmehl do.	5 00
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1 40
Kleie, do.	1 40
Middling do.	1 40
Welschkornmehl, do.	1 40
Kartoffeln, per Buschel	1 50
Zwiebeln, neue do.	1 50
Bohnen, do.	3 00
Eier, per Dutzend	20
Butter, beste, per Pfund	25
Butter, mittelmäßig, do.	15
Käse, do.	15
Schmalz, do.	12
Schinken, do.	13½
Schultern, do.	10
Seitenstücke gesalzene do.	11
" geräucherte do.	13½
Heu, per Tonne	16 00
Stroh do	14 00

Liste deutscher Briefe.

Max Ende,	Mathias Greenwald,
L. H. Lubrecht,	Henry Lang,
Jacob Merkes,	D. Neulands,
Fred. Schar,	Chas. Schurtz,
Chas. Smit,	D. H. Hause,
Oscar Schön,	H. Biesmann,
Francis Weiter,	Henry Winkle.

Danksagung.

Wir fühlen uns gedrungen, für die uns während der kurzen Krankheit und beim Tode unseres geliebten Sohnes und Bruders, Frank, bewiesene Theilnahme, sowie für die zahlreiche Betheiligung, bei dessen Beerdigung, unsern innigsten Dank öffentlich auszusprechen.
Fritz Ottinger und Familie.

— DAS GROSSE —
Schmerzenheilmittel.
— 14 —
Gegen Rheumatismus, Neuralgia, Frostbeulen, Hexenschuß, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Verstauchungen, Verbrühungen, Schnittwunden.

Was es ist.
1stens. Es ist mit einem Worte eine Heilung. Es ist ein Product wissenschaftlicher Forschung und vieler Experimente.
2tens. Es ist ein Mittel, welches Schmerzen mildert, bezwingt und heilt; daher ist es wirklich ein Schmerzenstiller.
3tens. Es tödtet im Augenblick Schmerzen, seine Wirkungen sind heilend und dauernd.
4tens. Es ist nicht ein Mittel welches nur auf die Haut einwirkt, sondern es bringt ein und bewirkt eine vollständige und dauernde Heilung.
5tens. Es wirkt sicher und schnell.
6tens. Es mildert augenblicklich und heilt dauernd. Jeder Bestandtheil in diesem ausgezeichneten Mittel hat einen anerkannten Werth und die ganze Zusammensetzung ist ein sicheres Mittel alle Schmerzen zu heilen.
Jede Anwendung bringt Besserung; jede Flasche enthält eine Heilung, jede Flasche ist in Bezug auf Qualität geprüft; jede ächte Flasche trägt die Facsimile-Unterschrift der Firma; jeder Haushalt in Amerika kennt dessen Werth; jede gesprochene Sprache kennt seinen Namen; jede Zeitung lobt es; jeder Verkäufer kennt seinen Werth; jeder Chemiker hält es für vollkommen.
Bei allen Apotheken zu haben. Preis der Flasche, 50 Cents.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co.
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
42 Frank Stetter.

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park.
Unsere Gallerien sind auf das Beste eingerichtet für Aufnahmen jeder Art photographischer Bilder. Für kleine Kinderphotographieen können wir vermittels der Momentaufnahme jederzeit Zufriedenheit garantiren, und wer eine hübsche Cabinet oder eine große Portrait Photographie, eine gelungenes Familienbild oder Gesellschaftsgruppe, ein schönes Landschaftsbild oder Ansichten von Gebäuden etc. oder auch eine getreue Copie von einem alten Bilde haben will, spreche bei uns vor. Unsere Crayon Portraits verdienen besondere Würdigung.

Frau H. G. Diller,
339 Penn Avenue (Zenke's Gebäude),
empfiehlt ihr
Tapisserie-, Wollwaaren- und Stickereien-Geschäft
hiermit der Damenwelt und dem Publikum.
Häckel-, Strick- und Stickarbeiten zu Geschenken passend werden auf Bestellung schnell und zufriedenstellend angefertigt.
Deutsche Strickgarne in allen Farben stets vorräthig.

Zenke's Hotel,
213 Penn Ave., Scranton, Pa.
Die feinsten, selbst importirten Rheinweine, Liquöre und Cigarren. Ballentine's Ale und E. Robinson's Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Feiner warmer Lunsch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr, ebenso am Samstag Abend.
Indem ich die Verwaltung des obigen Hotels übernommen, lade ich freundlichst zum Besuche ein
A. Zenke.

Die neue und verbesserte
Domestic Nähmaschine.
Die Beste und Billigste.
S. Jones,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.

Oefen!
Kochöfen, Heizöfen, Ranges, Furnaces,
über 100 verschiedene Arten.
H. Battin & Sohn,
126 Penn Avenue.

Neuer Grocerie-Laden
von Andreas Schön,
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer in Hand.
Geo. Kinback.